

Protokoll

Datum: **Dienstag, 28.03.2017**
Uhrzeit: 19.10 – 20.47 Uhr
Ort: Landratsamt Miesbach, Haus H, Sitzungssaal UG
Protokoll: Stephanie Stiller
Anwesende: 36 Personen (davon 17 WiSo-Partner, 8 Kommunal-Vertreter, 2 Fachbeiräte, 9 Gäste + Sonstige) → Siehe Anwesenheitslisten

1. Begrüßung

Michael Pelzer und Stephanie Stiller begrüßen die anwesenden Lenkungsausschussmitglieder, die Projektträger, den Fachbeirat und die Gäste.

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Michael Pelzer stellt die ordnungsgemäße schriftliche Einladung am 14.03.2017 und die Beschlussfähigkeit des Lenkungsausschusses fest. Es sind 15 WiSo-Partner und 8 Kommunal-Vertreter anwesend und damit 23 Personen stimmberechtigt.

Die beiden WiSo-Partner Harald Gmeiner und Klaus Lintzmeyer kommen um 19.45 Uhr nach, d.h. für die Projekte (7) und (8) sind 17 WiSo-Partner und 8 Kommunal-Vertreter anwesend und damit 25 Personen stimmberechtigt.

Projektbezogen werden einzelne Stimmberechtigte wegen Befangenheit von der Abstimmung ausgeschlossen.

Stephanie Stiller stellt kurz die Tagesordnung vor. Hierbei sind das große Kooperationsprojekt der Themenwege am Wendelstein (1) – (6), bestehend aus sechs Teilprojekten, und die zwei weiteren Projekte Schaustollen Deisenried (7) und Schlierseer Natursportarena am Freudenberg (8) große Bestandteile. Am Ende wird Stephanie Stiller ein paar Neuigkeiten vorstellen und es steht Zeit für die Stellung und Beantwortung von Fragen zur Verfügung. Herr Pelzer wird abschließend die Sitzung beenden.

3. Projekte über die Beschluss gefasst werden soll

Stephanie Stille stellt kurz das Verfahren der anschließenden Vorgehensweise der einzelnen Projekte in der heutigen Sitzung vor. Die Projektträger stellen ihre Projekt vor, anschließend besteht die Möglichkeit Fragen zu stellen. Im Anschluss stellt Stephanie Stiller die Projektkriterien vor und bittet um eine Abstimmung der stimmberechtigten Anwesenden.

(1) – (6) Umsetzung Themenwege am Wendelstein

Dieses Projekt ist ein Folgeprojekt. Das in Phase 1 bereits erarbeitete Konzept soll nun in Phase 2 umgesetzt werden. Stephanie Stiller bittet Florian Vogt, Prokurist und Betriebsleiter der Wendelsteinbahn GmbH, zu Wort. Florian Vogt stellt das Projekt vor. Die Wendelsteinbahn GmbH ist Projektträger für das LEADER-Projekt „Konzeption Themenwege am Wendelstein“. Das Projekt ist ein Kooperationsprojekt zwischen den beiden LAGs Mangfall-Inntal und Kreientwicklung Miesbacher Land. Die Umsetzung der Themenwege am Wendelstein ist ein Kooperationsprojekt bestehend aus sechs Projektbögen für sechs verschiedene LEADER-Förderanträge:

- (1) Öffentlichkeitsarbeit und Projektmanagement (Wendelsteinbahn GmbH)
- (2) Geologie-Rundweg (Wendelsteinbahn GmbH)
- (3) Künstlerweg (Gemeinde Brannenburg)
- (4) Wasserweg (Gemeinde Bad Feilnbach)
- (5) Wendelstein-Männlein-Weg (Gemeinde Bayrischzell)
- (6) Meditationsbergweg (Gemeinde Fischbachau)

Die vier Gemeinden Bad Feilnbach, Brannenburg, Bayrischzell und Fischbachau und die Wendelsteinbahn setzen je einen Themenweg um. Die Phase 1 des Projekts ist mittlerweile planmäßig abgeschlossen. Hierbei wurde ein übergeordnetes Konzept erstellt, wobei gemeinsame Standards festgelegt wurden. Die Bürger wurden bei dieser Phase des Projekts unter anderem durch Workshops stark miteinbezogen. Das Konzept wurde von der Firma Niederlöhner aus Wasserburg erstellt. Florian Vogt stellt die Ziele des Projekts, der Themenwege am Wendelstein vor:

- Neue Attraktion für Gäste und Einheimische
- Erlebnisfaktor: interaktive Gestaltung der behandelten Themen
- Lehrauftrag
- Lenkung der Besucher → wichtig für die Einbindung der Gastronomie, Verbindung zur Bus-Ringlinie; darüber hinaus ist die Besucherlenkung für die Grundstückseigentümer ein wichtiger Punkt und die Wegführung dient dem Schutz biologisch wertvoller Zonen
- Medienaufmerksamkeit für teilnehmende Gemeinden
- Synergieeffekt bei Vermarktung
- Bürgerbeteiligung → führt bei den Wanderwegen zu hoher Akzeptanz

Anschließend stellt Florian Vogt die Phase 2 der Umsetzung der einzelnen Themenwege in einem Überblick kurz vor:

- (2) Wendelstein Gipfelbereich: Geologie-Rundweg → 6 Stationstafeln
- (3) Bad Feilnbach Jenbachweg: Wasserweg → 7 Stationstafeln
- (4) Bayrischzell: Wendelstein-Männlein-Gipfelsteig → 5 Stationstafeln
- (5) Fischbachau Birkenstein: Meditationsbergweg → 7 Stationstafeln bzw. Bilder
- (6) Brannenburg: Künstlerweg → 11 Kunstwerke

Florian Vogt stellt nun die Kosten für die insgesamt sechs Projekte vor. Hierbei erwähnt er, dass Kooperationen gemacht werden, vor allem im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit, da diese alle benötigen. Insgesamt fallen Kosten von 230.863,95 € an (Details siehe Kostenplan unten). Für das Projekt wurden bereits im Januar und Februar 2017 Angebote eingeholt. Darüber hinaus lief eine Markterkundung für Projektmanagement und Öffentlichkeitsarbeit. Daran anschließend wird im April die Beantragung laufen und der Bewilligungsbescheid soll ebenfalls im April erhalten werden. Nach Erhalt des Bewilligungsbescheids beginnt die Auftragserteilung. Der Beginn der Baumaßnahmen ist für Mai 2017 geplant und im Juni 2018 soll dann eine gemeinsame Eröffnungsveranstaltung stattfinden. Am Ende des Vortrags dankt Florian Vogt dem Gremium für die Aufnahme und bittet um eine Zustimmung zur Phase 2 des Projekts.

Stephanie Stiller stellt die gesamte Kostenplanung vor:

Nr.	Projekt-träger	Teilprojekt	Förderfähige Gesamtkosten	LAG MI	LAG MB	LEADER-Förderung gesamt	Eigenanteil Projektträger	Beitrag Partner
1	WB	ÖA+PM	61.466,00 €	18.440,00 €	18.440,00 €	36.880,00 €	5.966,00 €	18.618,00 €
2	WB	Geologie-Rundweg	53.726,68 €	16.118,00 €	16.118,00 €	32.236,00 €	21.490,68 €	0,00 €
3	BB	Künstlerweg	55.660,60 €	16.698,18 €	16.698,18 €	33.396,36 €	22.264,24 €	0,00 €
4	BF	Wasserweg	17.072,00 €	5.121,60 €	5.121,60 €	10.243,20 €	6.828,80 €	0,00 €
5	BZ	Wendelstein-Männlein-Weg	14.853,34 €	4.456,00 €	4.456,00 €	8.912,00 €	5.941,34 €	0,00 €
6	FBA	Meditationsbergweg	28.085,33 €	8.425,60 €	8.425,60 €	16.851,20 €	11.234,13 €	0,00 €
Summen:			230.863,95 €	69.259,38 €	69.259,38 €	138.518,76 €	73.725,19 €	18.618,00 €

Die Fragen und Anregungen der Ausschussmitglieder werden beantwortet: Manfred Wagner führt an, dass die Kosten von etwa 230.000 € eine große Investition sind und fragt nach dem Maßstab für den Erfolg. Florian Vogt äußert, dass dies bei einem Themenwanderweg schwierig zu messen ist. Auf die Frage, was der Maßstab für die Vermarktung der Themenwege ist und wie der Plan für die Akquisition neuer Kunden aussieht, antwortet Florian Vogt, dass im Teilprojekt der Öffentlichkeitsarbeit ein Teil dabei

ist, der die Außenvermarktung abdeckt. Darüber hinaus werden die beiden Tourismusverbände, Alpenregion Tegernsee Schliersee und der Chiemsee-Alpenland-Tourismus, die Themenwege am Wendelstein bewerben.

Stephanie Stiller stellt die weiteren Projektverantwortlichen vor: Claudia Steinle (Wendelsteinbahn GmbH), Otto Meier (Gemeinde Brannenburg), Hans Hofer (1. Bürgermeister der Gemeinde Bad Feilnbach), Willy Kravanja (Gemeinde Bayrischzell), Josef Lechner (1. Bürgermeister der Gemeinde Fischbachau) und Ute Preibisch (Gemeinde Bad Feilnbach).

Abstimmung:

Stephanie Stiller stellt Ihren Vorschlag der Projektauswahlkriterien dem Lenkungsausschuss vor. Für alle sechs Teilprojekte gibt es eine gemeinsame Bewertung bei den Projektauswahlkriterien und damit einen gemeinsamen Beschluss des Lenkungsausschusses.

Stimmberechtigung:

- Es sind 15 WiSo-Partner und 8 Kommunal-Vertreter anwesend
 - Ausschluss wegen Befangenheit: Josef Lechner, 1. Bürgermeister der Gemeinde Fischbachau und Kommunal-Vertreter im Lenkungsausschuss: die Gemeinde Fischbachau ist Projektträger!
 - Ausschluss wegen Befangenheit: Willy Kravanja, Projektleiter Tourismus der Gemeinde Bayrischzell und Kommunal-Vertreter im Lenkungsausschuss (in Vertretung für Georg Kittenrainer): die Gemeinde Bayrischzell ist Projektträger!
- Damit sind 21 Personen stimmberechtigt!

Die Projektauswahlkriterien werden mit 52 Punkten bewertet. Von 21 stimmberechtigten Lenkungsausschussmitgliedern stimmen alle dafür. Es gibt keine Gegenstimme. Das Projekt wird hiermit zur Beantragung auf LEADER-Förderung seitens der LAG Kreientwicklung Miesbacher Land e.V. freigegeben. Der Beschluss des Lenkungsausschusses ist ab sofort 12 Monate gültig.

(7) Schaustollen Deisenried Phase 1 - Gesamtkonzept

Stephanie Stiller sagt ein paar einführende Worte zu diesem Projekt. Das Projekt ist ebenfalls ein Kooperationsprojekt. Seit dem Beschluss im letzten Jahr (3. Lenkungsausschuss-Sitzung) haben sich ein paar Änderungen ergeben, an den Kosten hat sich allerdings nichts geändert. Stephanie Stiller bittet Josef Lechner, 1. Bürgermeister der Gemeinde Fischbachau, zu Wort. Die Gemeinde Fischbachau ist Projektträger für das LEADER-Projekt „Schaustollen Deisenried Gesamtkonzept“. Herr Lechner stellt die Änderungen im Projekt vor. Er informiert, dass es nicht einfach war, mit E.on Montan einen Vertrag zu bekommen, aber nun sei der Vertrag unterschrieben. Es wurden bereits sämtliche Vertragsmodalitäten besprochen. Der Stollen sollte ursprünglich gekauft werden, nun wird er von E.on Montan verpachtet. E.on Montan wird immer das bergwerkliche Risiko haben. Es wurde ein Standfestigkeitsgutachten in Auftrag gegeben, damit die Besucher gefahrenlos hineingehen können. Bezüglich des Stollens haben sich nun einige Änderungen im Projekt ergeben. Die zur Verfügung stehende Größe hat sich deutlich von 400 bis 800 Meter auf zweimal 70 Meter des Stollens zuzüglich der Querverbindung verringert. Dies bringt einige Änderungen bei der Konzepterstellung mit sich, da nun weniger Platz zur Verfügung steht, auf dem man den Besuchern die gewünschte Thematik präsentieren kann. Daher sollen mehr moderne Medien genutzt werden, was den maßgeblichen Unterschied zu der vorherigen Konzepterstellung darstellt. Es stehen einige Exponate zur Verfügung, nächste Woche wird beispielsweise eine Lok geliefert. Nun geht es darum, Attraktivität zu schaffen und zu schauen, dass man alles innerhalb der geplanten Kosten unter anderem durch Medien anders darstellen kann. In der Phase 1 des Projekts, der Erstellung eines Gesamtkonzepts, wird zunächst ein Ausstellungskonzept erarbeitet. Darüber hinaus werden ein Betriebs- sowie ein Vermarktungskonzept erarbeitet, die Infrastruktur und die Öffnungszeiten geplant. Abschließend bittet Josef Lechner um die Zustimmung des Gremiums.

Die Fragen und Anregungen der Ausschussmitglieder werden beantwortet. In dem Zusammenhang mit der Frage nach der Länge des Pachtvertrages und dem Nutzen des Projekts erklärt Josef Lechner, dass der Pachtvertrag zunächst auf für 15 Jahre gilt und E.on Montan auch zu diesen 15 Jahren steht. Darüber hinaus gibt es auch die volle Unterstützung des Bergamtes.

Stephanie Stiller informiert darüber, dass die Gesamt-Netto-Kosten bei 30.231,26 € liegen. Die LEADER-Fördermittel aus der LAG Miesbach belaufen sich dabei auf 9.069,38 €

Abstimmung:

Stephanie Stiller stellt Ihren Vorschlag der Projektauswahlkriterien dem Lenkungsausschuss vor. Da dieser identisch zu dem Vorschlag der Projektauswahlkriterien des letzten Jahres ist, somit schon einmal abgestimmt wurde, geht Stephanie Stiller nur kurz auf die einzelnen Kriterien ein.

Stimmberechtigung:

- Es sind 17 WiSo-Partner (Harald Gmeiner und Klaus Lintzmeyer sind hinzugekommen) und 8 Kommunal-Vertreter anwesend
- Ausschluss wegen Befangenheit: Josef Lechner, 1. Bürgermeister der Gemeinde Fischbachau und Kommunal-Vertreter im Lenkungsausschuss: die Gemeinde Fischbachau ist Projektträger!
- Ausschluss wegen Befangenheit: Martin Schmid, 1. Vorstand des Barbaravereins Leitzachtal und WiSo-Partner im Lenkungsausschuss: er betreut das Projekt maßgeblich mit!
→ Damit sind 23 Personen stimmberechtigt!

Die Projektauswahlkriterien werden mit 45 Punkten verabschiedet. Von 23 stimmberechtigten Lenkungsausschussmitgliedern stimmen 22 dafür. Es gibt eine Enthaltung von einem WiSo-Partner (Herr Lintzmeyer). Es gibt keine Gegenstimme. Das Projekt wird hiermit zur Beantragung auf LEADER-Förderung seitens der LAG Kreisentwicklung Miesbacher Land e.V. frei gegeben. Der Beschluss des Lenkungsausschusses ist ab sofort 12 Monate gültig.

(8) Schlierseer Natursportarena am Freudenberg

Stephanie Stiller bittet Manfred Reckersdrees, Vorsitzender der Sparte Eishockey des TSV Schliersee e.V., zu Wort. Der TSV Schliersee e.V. ist Projektträger für das LEADER-Projekt „Schlierseer Natursportarena am Freudenberg“. Herr Reckersdrees stellt das Projekt vor. Geplant ist eine Umgestaltung des Eisplatzes in eine ganzjährig nutzbare Natursportarena. Die künftige Winternutzung soll wie bisher mit der Nutzung für Eishockey, freien Eislauf, Eistanzen und Turniere der Eisstockschießen beibehalten werden. Zentral ist, dass die Arena eine Natursportanlage ist und daher keine zusätzlichen Kältemittel benötigt werden. Durch die Umgestaltung soll ein neues Angebot im Sommer mit einer Nutzung für Basketball, Slacklining, Zirkeltraining und Rollhockey entstehen. Diese Nutzung im Sommer dient als ergänzendes Angebot zu der Nutzung in den Wintermonaten. Des Weiteren geht es um die Infrastruktur und um den Betrieb der Natursportarena. Die Erreichbarkeit ist durch die gute Anbindung an die BOB geleistet. Daneben besteht ein öffentlicher Parkplatz an der Schlierach, dieser ist etwa innerhalb von zwei Minuten Fußweg erreichbar. Die Sportarena ist zudem zu Fuß über den Schliersee Rundwanderweg erreichbar. Es besteht ein Vereinsheim am Platz mit Umkleiden, Duschen, Küche und Aufenthaltsraum. Darüber hinaus besteht der Plan in gebuchten Stunden eine Person, die ein freiwilliges soziales Jahr (FSJ) absolviert, für eine Betreuung des Platzes zur Verfügung zu stellen. Es sind ebenfalls ein Verbandskasten und ein Telefon zur Verständigung verfügbar. Eine Verpflegung ist mit Öffnungszeiten angedacht, welche durch diese Betreuungsperson und im Winter durch den Eismeister betreut werden kann. Für die Winternutzung sind folgende Öffnungszeiten vorgesehen: jeden Nachmittag von 14:00 bis 17:00 Uhr und zweimal wöchentlich ein Abendlauf. Die anderen Abendstunden sind an Eishockey-Gruppen vermietet. Die Eintrittspreise gestalten sich wie folgt: Kartenbesitzer haben freien Eintritt, der Eintritt für den öffentlichen Lauf beträgt für Kinder 1 € und für Erwachsene 2 €. Die Abdeckung der Betriebsmittel ist durch die Einnahmen im Rahmen der Eintrittspreise vorgesehen. Manfred Reckersdrees betont, dass es keinen öffentlichen Ausschank geben wird. Im Sommer werden Vereine Trainings- und Übungsstunden in der Natursportarena abhalten, ansonsten ist der Platz öffentlich zugänglich. Die Nutzung geschieht hier auf eigene Gefahr, während der Übungsstunden sind die Übungsleiter verantwortlich. Das Projekt der Natursportarena stellt einen Stützpunkt für den Jungendtourismus in der Region dar.

Die Fragen und Anregungen der Ausschussmitglieder werden anschließend von Manfred Reckersdrees (Projektbetreuer im Auftrag des TSV) beantwortet. Hartmut Romanski regt an, die Installation der Radabstellanlagen nach der entsprechenden DIN-Norm zu gestalten. Manfred Reckersdrees wird im Namen des TSV Schliersee e.V. als Auftraggeber darauf hinweisen.

Stephanie Stiller informiert darüber, dass die Gesamt-Netto-Kosten bei 58.618,12 € liegen. Die LEADER-Fördermittel aus der LAG Miesbach belaufen sich dabei auf 29.309,06 €, die Eigenmittel des TSV Schliersee e.V. liegen bei 21.809,06 € und 7.500 € werden von der Marktgemeinde Schliersee beigesteuert.

Abstimmung:

Stephanie Stiller stellt Ihren Vorschlag der Projektauswahlkriterien dem Lenkungsausschuss vor. Manfred Wagner äußert hierbei, dass die Bewertung für den Beitrag zum Umweltschutz sowie die Bewertung für den Beitrag zur Eindämmung des Klimawandels mit „neutral“ nicht gut genug sind. Man sollte hier die Bewertung erhöhen, da sich die Natursportarena deutlich von anderen Anlagen unterscheidet und man mit diesem Projekt die Zielsetzung des sanften Tourismus unterstreicht. Michael Pelzer und Hartmut Romanski stimmen dieser Aussage vor dem Hintergrund des Natursports zu. So wird die Punktezahl des Pflichtkriteriums P3, Beitrag zur Eindämmung des Klimawandels oder zur Anpassung an seine Folgen auf 3 Punkte, als „indirekt positiver Beitrag“, erhöht. Die Punktezahl der Projektauswahlkriterien erhöht sich von 34 auf insgesamt 36 Punkte.

Stimmberechtigung:

- Es sind 17 WiSo-Partner und 8 Kommunal-Vertreter anwesend
→ Damit sind 25 Personen stimmberechtigt!

Die Projektauswahlkriterien werden mit 36 Punkten verabschiedet. Von 25 stimmberechtigten Lenkungsausschussmitgliedern stimmen alle dafür. Es gibt keine Gegenstimme. Das Projekt wird hiermit zur Beantragung auf LEADER-Förderung seitens der LAG Kreisentwicklung Miesbacher Land e.V. freigegeben. Der Beschluss des Lenkungsausschusses ist ab sofort 6 Monate gültig. Manfred Reckersdrees bedankt sich im Namen des TSV Schliersee e.V.

4. Bericht der LAG-Managerin Stephanie Stiller

4.1 Rankingliste

Stephanie Stiller stellt die Rankingliste der beschlossenen Projekte der heutigen Lenkungsausschusssitzung vor, geordnet nach Punkten und nach LEADER-Zuschuss:

Rankingliste Kooperationsprojekte				
Rang	Projekt	Sortierung nach Punkten	beantragte LEADER-Förderung	Summe
1	Umsetzung Themenwege am Wendelstein	52	69.259,38 €	78.328,76 €
2	Schaustollen Deisenried Gesamtkonzept	45	9.069,38 €	
Rankingliste Einzelprojekte				
Rang	Projekt	Sortierung nach Punkten	beantragte LEADER-Förderung	Summe
1	Schlierseer Natursportarena am Freudenberg	36	29.309,06 €	29.309,06 €

Die für die LAG verfügbaren LEADER-Mittel werden folgendermaßen ausreichen:

Budget vor der 5. Lenkungsausschuss-Sitzung	vom Lenkungsausschuss freigegeben	Noch zur Verfügung stehende Mittel	Summen Gesamtbudget
Für Einzelprojekte	535.532,00 €	564.468,00 €	1.100.000,00 €
Für Kooperationsprojekte	72.703,67 €	327.296,33 €	400.000,00 €
Summen	608.235,67 €	891.764,33 €	1.500.000,00 €

Budget nach der 5. Lenkungsausschuss-Sitzung	vom Lenkungsausschuss freigegeben	Noch zur Verfügung stehende Mittel	Summen Gesamtbudget
Für Einzelprojekte	564.841,06 €	535.158,94 €	1.100.000,00 €
Für Kooperationsprojekte	141.963,05 €	258.036,95 €	400.000,00 €
Summen	706.804,11 €	793.195,89 €	1.500.000,00 €

4.2 Neue Förderrichtlinie

Stephanie Stiller stellt Teile der neuen LEADER-Förderrichtlinie, welche rückwirkend zum 01.12.2016 gilt, vor. Das Projekt „Qualifizierung Bauernhof- und Landurlaub im Bayerischen Alpenland“ ist von den Änderungen betroffen, da die Förderung der Mehrwertsteuer nicht mehr möglich ist. Auch sind z. B. mittelbare Beihilfen künftig nicht mehr förderfähig. Es wird einige Aspekte geben, die man nun im Einzelfall prüfen muss. Zudem gibt es mit der Neuerung der LEADER-Förderrichtlinie neue Formulare und teils andere Bestimmungen als bisher, was zu längeren Bearbeitungszeiten führen kann.

4.3 Meilensteine

Die Meilensteine wurden bereits in der letzten Sitzung vorgestellt. Die Höhe der Fördermittel bei den Kooperationsprojekten, die bis Oktober 2017 bewilligt sein werden, beläuft sich auf rund 142.000 €. Der geforderte Meilenstein in Höhe von 150.000 € wird somit nicht erreicht werden können. Wie die Sanktion aussehen wird, steht noch nicht fest.

4.4 Projekte

Stephanie Stiller informiert über die LEADER-Projekte, die kurz vor dem Abschluss stehen, über laufende Projekte und über LEADER-Projekte, die in Antragstellung sind. Die Projekte „Radwege-Beschilderung im Landkreis Miesbach“ und „Kräuter-Kraft-Natur – Umsetzung Maßnahmenpaket 1“ kommen wahrscheinlich noch im ersten Halbjahr 2017 vor den Lenkungsausschuss. Weitere Projekte befinden sich in konkreter Vorbereitung und auch viele weitere Ideen stehen an.

5. Fragen / Sonstiges

Stephanie Stiller informiert, dass die Mitgliederversammlung im September 2017 geplant ist. Die nächste Lenkungsausschusssitzung wird eventuell bereits im Mai 2017 stattfinden (siehe 4.4). Zudem informiert Stiller die Anwesenden darüber, dass nach der heutigen Lenkungsausschuss-Sitzung die Antragstellung für die beschlossenen Projekte erfolgen kann.

Michael Pelzer bedankt sich bei allen Anwesenden der heutigen Sitzung, denn das sind die Multiplikatoren. In einer sehr globalen Welt ist die Regionalität äußerst wichtig. LEADER ist hierfür ein Instrument, mit dem wir das, was wir eh schon wollen, leichter erreichen können. Die Voraussetzung ist zu wissen, dass die 17 Gemeinden eine Kette darstellen und der Landkreis als Familie der Gemeinden zu sehen ist. Wichtig ist zudem zu begreifen, dass wir froh sein müssen, dass wir Kooperationsprojekte

haben. LEADER bietet die Möglichkeit gute Ideen und Mitmachkulturen entstehen zu lassen. In unserem Landkreis ist die Ökomodellregion das Thema, das unter anderem als ein Standortmerkmal zu bewerten ist. Das Projekt da.und.dort soll heißen, dass wir voneinander lernen wollen. Michael Pelzer bedankt sich nochmals herzlich bei den Anwesenden, denn zu Beginn war man sich nicht sicher, ob bei einem so großen Lenkungsausschuss so viele Leute zu den einzelnen Sitzungen kommen.

Michael Pelzer beendet sein Schlusswort mit einem Zitat des französischen Schriftstellers Victor Hugo: „Die Zukunft hat viele Namen. Für die Schwachen ist sie das Unerreichbare. Für die Furchtsamen ist sie das Unbekannte. Für die Tapferen ist sie die Chance“.

Stephanie Stiller und Michael Pelzer beschließen die Sitzung um 20.47 Uhr.



Stephanie Stiller
LAG-Managerin



Michael Pelzer
1. Vorsitzender

Jens Zangenfeind
Schriftführer

haben. LEADER bietet die Möglichkeit gute Ideen und Mitmachkulturen entstehen zu lassen. In unserem Landkreis ist die Ökomodellregion das Thema, das unter anderem als ein Standortmerkmal zu bewerten ist. Das Projekt da.und.dort soll heißen, dass wir voneinander lernen wollen. Michael Pelzer bedankt sich nochmals herzlich bei den Anwesenden, denn zu Beginn war man sich nicht sicher, ob bei einem so großen Lenkungsausschuss so viele Leute zu den einzelnen Sitzungen kommen.

Michael Pelzer beendet sein Schlusswort mit einem Zitat des französischen Schriftstellers Victor Hugo: „Die Zukunft hat viele Namen. Für die Schwachen ist sie das Unerreichbare. Für die Furchtsamen ist sie das Unbekannte. Für die Tapferen ist sie die Chance“.

Stephanie Stiller und Michael Pelzer beschließen die Sitzung um 20.47 Uhr.



Stephanie Stiller
LAG-Managerin



Michael Pelzer
1. Vorsitzender



Jens Zangenfeind
Schriftführer